

# Blick- punkt

Aktuelles aus den Pfarreien Kühbach,  
Unterbernbach, Großhausen und Unterschönbach

Ausgabe Nr. 53

Advent 2017



Szenenbild von der Kühbacher Krippe

Du Gott, erfülle uns im Advent  
mit dem Segen des tiefen Schweigens  
mit dem Segen  
des achtsamen Lauschens  
mit dem Segen  
des beglückenden Staunens  
mit dem Segen der leisen Hoffnung  
mit dem Segen der stillen Zuversicht  
mit dem Segen des inneren Friedens  
mit dem Segen der erfüllenden Freude

## In dieser Ausgabe:

KDFB Kühbach  
auf neuem Kurs  
Seite 5

WOW-Woche  
des offenen  
Waldes  
Seite 8

90 Jahre KAB  
Kühbach  
Seite 17

KDFB Unter-  
bernbach  
spendet für  
Kindergarten  
Seite 27

... und viele  
weitere ak-  
tuelle Berichte  
unserer Grup-  
pen und von  
unseren Veran-  
staltungen!

# Öffnungszeiten

... des Kath. Pfarramtes „St. Magnus“, Pfarrstr. 3, 86556 Kühbach,  
Tel. 08251/3467, Fax 08251/871905,  
E-Mail: [st.magnus.kuehbach@bistum-augsburg.de](mailto:st.magnus.kuehbach@bistum-augsburg.de)  
Internet: <http://www.bistum-augsburg.de/index.php/bistum/Pfarreiengemeinschaften/Kuehbach>

PG Kühbach



Homepage Startseite

Mo. - Do. 10 - 12 Uhr  
Mi. + Do. 16 - 18 Uhr

... die Pfarr- u. Gemeindebücherei Kühbach ist telefonisch unter  
08251/871906 zu erreichen. Die Öffnungszeiten sind:  
Di. 17 - 19 Uhr und  
Fr. 16 - 18 Uhr

# Impressum

## Herausgeber und Gestaltung:

Blickpunkt-Team" - Redaktionsteam der Pfarreiengemeinschaft Kühbach

Anschrift: Pfarramt St. Magnus, Pfarrstr. 3, 86556 Kühbach

## Mitglieder des Redaktionsteams:

Pfarrer Paul Mahl

Maria Golling

Ernst Tremel

Werner Maier

Helene Monzer

Astrid Sagstetter

Irmgard Wanner

Annegret Tyroller

Die Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des BLICKPUNKT-TEAMS, sondern die des jeweils genannten Verfassers wieder!

Fotos: Helene Monzer, Annegret Tyroller, Werner Maier, Ernst Tremel, Matthias Hartung,

Layout: Maria Golling

Auflage: 1350 Stück

Druck: Druckerei Winkeljann



# Vorwort

---

## Liebe Mitchristen,

Jetzt ist sie wieder da, die „staade Zeit“, die stille Zeit des Advents: Alles wäre super, wenn nicht der „Stress“ vor Weihnachten zu schaffen machen würde. „Stress“ - ein Modewort, ein Wort, das erst in den letzten 20 - 30 Jahren sich im Alltag Raum schaffte und für mich nichts anderes beschreibt, als dass der Mensch Vergangenes „nachkattelt“ oder Zukünftiges jetzt schon gelöst oder im Griff haben möchte, meist kombiniert mit Ängsten und Sorgen. Dagegen gibt es ein einfaches Mittel!



Der Hl. Augustinus beschreibt es so: „Mein Herz ist unruhig, bis es ruht in dir, oh mein Gott“. Wir brauchen tatsächlich eine Zeit, in der wir still werden können und einen Ort, an dem wir ausruhen dürfen. Einen Ort der Ruhe, einen Ort, an dem wir unsere Mitte finden, auch im religiösen Leben.

Das bietet die Adventszeit an: die Mitte suchen, eingebettet in der Gegenwart Jesus. Da darf und soll ich sein, wie ich bin. So kann ein Angebot von Nutzen sein, das es jetzt in der Pfarreiengemeinschaft seit Mitte November gibt. So wird jeden Dienstag um 15 Uhr in der Kapelle des Pfarrer-Knaus-Heimes eine „Stille Zeit vor dem Herrn“ angeboten, die genutzt werden kann, vor dem Allerheiligsten neu sein Leben an Christus festzumachen. Jeder ist dazu eingeladen, der kommen möchte. Einfach so. Mal schauen, wie es wird.

Die Adventszeit ist auch eine Zeit des Fastens. Fasten bedeutet: „sich an etwas fest machen“. Es ist kein schlechter Moment, sein Leben als Christ wieder an Christus fest zu machen, an der Mitte allen Lebens.

So wünsche ich allen eine gute „staade Zeit“, Gelassenheit und Freude

Ihr Pfarrer  
Norbert Hager



*Liebe Gläubige,*

*am 24./25. Februar 2018 finden Pfarrgemeinderatswahlen statt. Diese Wahlen sind eine Möglichkeit für alle Katholiken, ihre Berufung und ihre Aufgabe als getaufte und gefirmte Christen wahrzunehmen. Ob Priester oder Laie, jeder ist zum Zeugnis gerufen, weil alle Gottes Volk sind: ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliger Stamm.*



*Vor diesem Hintergrund möchten wir eine ganz herzliche Bitte an Sie richten:*

**Beteiligen Sie sich an den Pfarrgemeinderatswahlen:  
Lassen Sie sich als Kandidatin/Kandidat aufstellen,  
helfen Sie bei der Kandidatensuche  
und gehen Sie zur Wahl!**

*Das bayernweite Motto für 2018 lautet:*



***Zukunft gestalten. Weil ich Christ bin!***

*Wir freuen uns über Jeden/Jede, die mitmacht.*

*Ihr Pfarrer  
Paul Mahl*



## KDFB auf neuem Kurs - Die Zukunft ist gesichert

Die Krise des Frauenbundes ist überstanden. Mit den Neuwahlen am 26. Juni wurde eine neue Vorstandschaft gewählt.

Die 49 anwesenden Mitglieder wählten einstimmig das seit heuer mögliche Vorstandsmodell, das drei gleichberechtigte Vorstandsdamen zulässt.

Petra Jarde als Bezirksvertreterin hatte die Wahlleitung inne, weiterer Ehrengast war Pfarrer P. Mahl.

Beisitzer sind Rosmarie Hörmann, Viktoria Schormair und Jenny Strobel.

Als Vertreter des Verbraucherservice wurde Heide Plabst gewählt und für die Landfrauenvereinigung Birgit Mair.



*h.v. l.: Barbara Grimm, Dora Schormair, Rosmarie Hörmann, Birgit Mair, Heide Plabst, Petra Jarde v.v.l.: Jenny Strobel, Sabine Mair u. Pfarrer Paul Mahl*



*Neu gewählt wurden Sabine Mair (Bildmitte), Petra Alpei (rechte Bildseite - Kassier) und Bettina Lechner (linke Bildseite - Schriftführer) als gleichberechtigte Vorstandsvorsitzende.*

Die vorausgehende „Ideenschmiede“ am 6. Mai 2017 brachte das umfangreiche Tätigkeitsfeld des KDFB zum Ausdruck.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass hier die Gemeinschaft, der Zusammenhalt und der zwingende Fortbestand des Frauenbundes Kühbach im Vordergrund stehen.

In diesem Kreis konnte jede ihre Favoriten benennen.

Die neue Vorstandschaft griff diese wiederum auf, um die Veranstaltungen für 2017 und die Jahresplanung für 2018 zielführend zu planen.

Geplant sind weitere Aktionen wie Bastelwerkstatt für Kinder, Freiluftkino und Erste Hilfe Kurs für Kinder.

Die alt bewährten Frauenmessen finden weiterhin zu den bekannten Terminen statt!



Unterstützt wird der Verein vom Projekt der „Helfenden Hände“, das jedem Mitglied, aber auch Nichtmitglied, die Möglichkeit bietet, sich da einzusetzen, wo er seine Stärken sieht oder einfach um mitzumachen.

Auch sollen dadurch alle Mitglieder, egal ob jung oder alt, wieder mehr miteinbezogen werden um die lebendige Gemeinschaft des Frauenbundes zu erhalten, aber auch um sie zu erweitern.

Für die Zukunft des Frauenbundes Kühbach...

... wünschen wir uns neue Mitglieder, auch die „Stillen“!

... wünschen wir uns „junge Frauen“, damit der Fortbestand gesichert ist!

denn wir wollen alle Generationen wieder an einen gemeinsamen Tisch bringen, denn unser Verein ist auf bayrisch gesagt einfach „griabig“ und des macht ihn so attraktiv!

Wir bedanken uns bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf die bevorstehende Aufgabe!

Jenny Strobel  
KDFF-Kühbach

## Was ist so los in der PG Kühbach 2018

---

### Erstkommunionfeiern

15. April 2018 um 10 Uhr in Kühbach

22. April 2018 um 10 Uhr in Unterbernbach

### Bergmesse

17. Juni 2018

### Firmung

8. Juli 2018

um 930 Uhr in Kühbach

### Skapulier- und Pfarrfest in Kühbach

15. Juli 2018 um 10 Uhr mit dem Gottesdienst

### Kapellenfest in Rettenbach

15. August 2018

### Gemeinsames Pfarrfest in Haslangkreit

26. August 2018

### Radltour der Pfarreiengemeinschaft

9. September 2018



6

# Pfarreien-Fotokalender

Bereits Ende letzten Jahres wurde unser Pfarreien-Fotokalender fertig- und vorgestellt. Ein Team aus Vertretern aller vier Pfarreien Kühbach, Unterbernbach, Großhausen und Unterschönbach hatte den Kalender zusammen mit Franz Czech gestaltet und herausgebracht. Der Kalender im DIN-A3-Quer-Format zeigt sowohl Innen- als auch Außenaufnahmen aller Kirchen und Kapellen unserer Pfarreiengemeinschaft - zum Teil aus bisher unbekannten Perspektiven.



Es wurde bewusst ein „Dauerkalender“ gestaltet, d.h. ohne Jahres- und Wochentagsaufdruck. So kann er auch für das kommende Jahr 2018 und auch darüber hinaus genutzt werden - z.B. als Geburtstagskalender. Der Kalender ist nun wieder erhältlich. Er kann im Pfarrbüro zu den üblichen Bürozeiten erworben werden, außerdem in der Adventszeit in der Marktapotheke. Der Foto-Kalender kostet 14 Euro, wobei der gesamte Reinerlös auch weiterhin für soziale Projekten bestimmt ist.

Josef Golling



7

# Kath. Kindertagesstätte St. Magnus

## WOW - Woche des offenen Waldes!

Die Waldgruppe der Kindertagesstätte St. Magnus in Kühbach öffnete für alle interessierten Familien für eine Woche die imaginären Walddüren.

Was macht ihr denn so im Wald? Seid ihr bei jedem Wetter draußen und wo geht ihr eigentlich aufs Klo?

Das waren nur ein paar Fragen, die vor allem die Erwachsenen dem pädagogischen Personal stellten.

In den 1 1/2 Stunden, die mit den Familien terminlich vereinbart wurden, war genügend Zeit, um einen ersten Einblick vom Wald, dem Spiel und Lernen der Kinder und vom pädagogischen Personal zu bekommen.

Für einige Kinder, die sich gleich mit den Schätzen des Waldes und der Vielfalt des Spielangebotes einließen, waren die 1 1/2 Stunden fast zu kurz. Denn die Neugierde war geweckt und der Reiz des Ausprobierens war wohl noch nicht gestillt.

Darum freuen wir vom Waldteam uns schon sehr auf die nächste WOW im Februar, zu der wir wieder alle interessierten Familien zu uns einladen.

Termine werden über unsere Internetseite [www.kita-st-magnus.de](http://www.kita-st-magnus.de), Zeitung und Aushänge im Januar bekannt gegeben.



# Gemeindebücherei St. Magnus

## Lesen, Vorlesen und Basteln in der Gemeindebücherei St. Magnus

Beim letzten Ferienprogramm des Marktes Kühbach und der Gemeinde Schiltberg trafen sich 15 Mädchen und Buben in der Gemeindebücherei St. Magnus. Das Bücherei-Team bot den Kinder ein tolles Ferienprogramm mit „Lesen, Vorlesen und Basteln“. Die jungen Lektoren Ida Rössig und Sophia Harrer führten mit dem Kamishibai die Bildergeschichte von der Arche Noah vor. Mit großem Interesse verfolgten die jungen Besucher auch das Märchen „Das blaue Licht“ der Brüder Grimm und die Geschichte „Die Olchils und die grüne Mumie“ von Erhard Diethl. Als Stärkung gab es frische Waffeln und jeder durfte ein T-Shirt mit Textilsprühfarbe gestalten und als Erinnerung mit nach Hause nehmen.



### Mit bekannter Autorin auf Du und Du

*Gemeindebücherei bringt Brigitte Weninger an Kühbacher Schule*

Die Schüler der 4. Klassen der Grund- und Mittelschule Kühbach durften einen besonderen Unterricht erleben mit Gänsehautgeschichten der bekannten Autorin Brigitte Weninger. Zu verdanken hatten die Schüler diese besondere Begegnung der Gemeindebücherei St. Magnus Kühbach. Einige der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen konnten die Kinderbuchautorin bei Fortbildungen



beim Sankt Michaelsbundes in Augsburg als mitreißende und fröhliche Person kennenlernen. Brigitte Weninger kam nun auf Einladung der Bücherei an die Kühbacher Schule.

Schon als sie sich vorstellte, sprang der Funke mit dem Satz „Ich heiße Brigitte Weninger, aber es reicht, wenn ihr Brigitte zu mir sagt“ auf die 60 Schüler, Lehrer und Büchereifrauen über. Die Autorin kommt aus Kufstein in Österreich. Über sich erzählte sie, dass sie als nicht sehr braves Kind öfters mit Leseverbot bestraft wurde und dass sie den Beruf der Kindergärtnerin erlernt und ausgeübt hatte.

Mehr als 60 Kinderbücher hat sie bereits geschrieben, die in 40 Sprachen übersetzt und über fünf Millionen mal verkauft wurden. Von den fremdsprachigen Bänden in chinesischer und arabischer Schrift, von der wohl bekanntesten Figur ihrer Bücher „Pauli“, dem frechen Kaninchenjungen, waren die Viertklässler sehr beeindruckt.

Hinter den Gruselgeschichten verbergen sich SAGEN, Geschichtsschreibung und spannende Story`s zugleich, welche die Jungs und die Mädchen sehr cool fanden. Die Autorin las und erzählte auch aus dem Kühbacher Sagen-Buch aus dem Landkreis Aichach/Friedberg vom Mann mit dem feurigen Mantel, dem ein Bauer aus Kühbach begegnet ist. Das Buch steht auch zur Ausleihe in der Bücherei. Große Spannung war zu spüren bei der Hexengeschichte aus Söll in Tirol und einer Geschichte vom reich werden wollen und stehlen. Jede einzelne Sage wurde aufgelöst bzw. analysiert mit tatkräftiger Mitarbeit der Kinder. Gelernt haben sie dabei den Unterschied zwischen Märchen (es war einmal....) und Sagen. Letztere sind Ortsbezogen, handeln von echten Menschen und sind eine Mischung aus Wahrheit und Dichtung. Brigitte Weninger betonte immer wieder, wie wichtig Lesen, Schreiben, Sprache und Kommunikation sind.

Schnell verflogen ist die Zeit mit den packenden, lehrreichen Erzählungen der fröhlichen Autorin und der regen, sachkundigen Mitarbeit der Schüler. Die Zeit reichte kaum noch für die vielen Fragen an die Kinderbuchautorin, wie z.B. wie alt bist du, wie alt warst du, als du das erste Buch geschrieben hast, wie lange dauert es, bis ein Buch fertig ist usw.

Das Fazit der Kinder: Es war Superschön und Brigitte muß wiederkommen, um kreatives Schreiben zu lernen, denn bei Vielen steht nach dieser spannenden Schulstunde nun der Berufswunsch Autor/Autorin auf dem Plan.



*Die Autorin hatte auch ihr bekanntestes Buch vom Pauli, dem frechen Kaninchenjungen dabei.*

*Gemeindebücherei Kühbach*



## Neues vom Kleinkindergottesdienstkreis

Nach den traditionellen Aschermittwochs- und Karfreitagskleinkindergottesdiensten, fand erstmals am 24. September 2017 ein Kleinkindergottesdienst zur Taferinnerung statt. Die Idee dazu kam vom Kühbacher Pfarrgemeinderat. Aufgenommen in die Gemeinschaft durch die Taufe, bietet der Kleinkindergottesdienst zur Taferinnerung die Möglichkeit, weitere Kontakte innerhalb der Pfarrei zu knüpfen und bereits mit den Kleinsten am Pfarrgemeindeleben teil zu nehmen.

Eingeladen waren die Täuflinge aus dem Jahr 2016 mit ihren Eltern und natürlich alle, die gerne zum Kleinkindergottesdienst kommen. Der Kleinkindergottesdienst fand ausnahmsweise im Turmzimmer der Pfarrkirche statt. Zum Thema: „Gemeinsam sind wir stark“ hörten die Kinder die Geschichte von Swimmy und seinen Freunden. Mit Fingerfarben durften die Kinder ein Plakat gestalten und bekamen als Andenken einen Fisch mit nach Hause. Viel Spaß hatten alle beim gemeinsamen Singen. Am Ende zogen die Familien und Kinder in den Altarraum der Pfarrkirche ein, wo sie gemeinsam mit der Pfarrgemeinde den Segen des Sonntagsgottesdienstes erhielten.



Im Anschluss an den Gottesdienst waren die Täuflinge und ihre Eltern zum Weißwurstfrühstück im Pfarrsaal eingeladen. Die Organisation übernahm der Pfarrgemeinderat. Hier wurden Kontakte zur Pfarrei und dem Kleinkindergottesdienstteam geknüpft. Der Kleinkindergottesdienst zur Taferinnerung soll fester Bestandteil im Jahreskreis der Kleinkindergottesdienste werden und jährlich im September stattfinden.

**Nächster Kleinkindergottesdienst findet am  
31.12.2017 um 10:30 Uhr  
in St. Pius statt.**

**Wir freuen uns auf zahlreiche  
kleine begeisterte Teilnehmer.**

Für den Kleinkindergottesdienstkreis  
Verena Müller





## Power Aging im Pfarrer-Knaus-Heim Kühbach

*Neue Kooperation des Pfarrer-Knaus-Heims  
mit dem Power Aging Studio Kühbach*

*Am Freitag, 10.11.2017 fand zum ersten Mal eine Stunde GK-Netik des Power Aging Zentrums Kühbach im Pfarrer-Knaus-Heim statt.*

*Wir möchten unseren Bewohnern dadurch mehr Lebensqualität- und Freude durch diese neue spezielle Form der Bewegung zukommen lassen und dadurch ihre Körpersicherheit stärken, so Klaus Ponkratz, Leiter des Pfarrer-Knaus-Heims.*

*Die Projektinitiatoren Dr. Mathias Glück, Dr. Simone Glück und Trainer Markus Klaus genannt „Max“ betonen, dass das neu entwickelte Training für Geist und Körper die Koordination und Konzentration verbessert, die Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer der Teilnehmer stärkt und demenzpräventiv und -therapierend wirkt. Durch bewußte Konfrontation mit immer neuen Bewegungsaufgaben wird auch das Gehirn trainiert, man wird fit im Kopf und im Körper. Denn zahlreiche neue medizinische Studien belegen, dass derartige Trainingsprogramme neue Nervenzellen im Gehirn sprießen lassen. Das GK-Netik Training richtet sich an alle Altersgruppen. Die Kurse finden alters- und fitness -gestaffelt statt. So haben im Pfarrer-Knaus-Heim die zum Teil auch im Rollstuhl sitzenden Teilnehmer und Teilnehmerinnen viel Freude und Spaß an den neuen Bewegungen mit Bällen, Tüchern, Kraftringen, usw. Der GK-Netik Kurs im Pfarrer-Knaus-Heim kommt durch Spenden zustande.*

*Heimleiter Klaus Ponkratz und das Team Power-Aging freuen sich auf die gemeinsame Arbeit mit GK-Netik, die den Bewohnern des Pfarrer-Knaus-Heimes zu Gute kommen wird.*

## Mitgliedsbeitrag des Pfarrer-Knaus-Heim e.V.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,  
bei der letzten Mitgliederversammlung wurde ein sehr wichtiger Antrag gestellt, den wir Ihnen ans Herz legen möchten.

Wir kommen um eine kleine Beitragserhöhung nicht herum. Die letzte Erhöhung erfolgte vor mehr als 18 Jahren.

Das finanzielle Gleichgewicht des Vereins (Pfarrer-Knaus-Heim e.V.) wurde auch immer schon mit Spenden und Mitgliedsbeiträgen aufrechterhalten. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Zweck des Vereins ist die Sorge für die älteren Mitbürger der Marktgemeinde Kühbach und Umgebung und hier insbesondere die Unterbringung bedürftiger Personen und deren Betreuung.



Der Jahresbeitrag erhöht sich ab dem 01.01.2018 von bisher **10 Euro** auf **15 Euro**.  
Das Lastschriftverfahren bereits bestehender Mitglieder werden wir 2018 umstellen.

Jeder, der Interesse an einer Mitgliedschaft im Verein hat, kann dem Verein beitreten. Wir sind um jedes Mitglied dankbar. Lastschriftverfahren unten zum Ausschneiden und ans Pfarrer-Knaus-Heim e.V. Kühbach senden oder abgeben.

*Federico Freiherr von Beck-Peccoz*  
(1. Vorsitzender)

### **SEPA-Lastschriftmandat**

Name des Zahlungsempfängers, Adresse:

***Pfarrer-Knaus-Heim e.V. Pfarrer-Knaus-Straße 1, 86556 Kühbach***

Gläubiger-Identifikationsnummer:

***DE 79 ZZZ 00000831098***

Madatsreferenz:

Ich ermächtige/Wir ermächtigen den Zahlungsempfänger: Pfarrer-Knaus-Heim e.V. Kühbach Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger Pfarrer-Knaus-Heim e.V. Kühbach auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart:

Wiederkehrende Zahlung jährlich Mitgliedsbeitrag 15,00 Euro jährlich

Name und Anschrift des Zahlungspflichtigen:

---

IBAN des Zahlungspflichtigen

---

BIC:

Ort (Bankinstitut)

---

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift (Kontoinhaber) \_\_\_\_\_



# Ministranten Kühbach

## Neue Ministranten in Kühbach und Unterschönbach

Am 22. Oktober 2017 fand in der Kühbacher Pfarrkirche die Aufnahme von vierzehn neuen Ministrantinnen und Ministranten statt. Die Kühbacher Ministranten dürfen sich über sieben neue Mädchen und vier Jungen freuen, die in einem feierlichen Gottesdienst in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen wurden. Diese sind: Anna und Miriam Mayer, Lisa Müller, Elena Schlecht, Eva Fichtner, Anna Schormair, Daniela Rinauer, Leonard Knop, Sebastian Tyroller, Maximilian Schoder und Leopold Lemke. Ebenso wurden drei neue Ministranten der Pfarrei Unterschönbach aufgenommen, diese sind Tobias Mair, Saskia und Lukas Tyroller. Unsere neuen Ministranten haben sich in den letzten Wochen auf den Dienst am Altar vorbereitet. Im theoretischen sowie im praktischen Unterricht lernten sie, was es heißt, Ministrant zu sein und welche wichtige Rolle sie am Altar haben. Nach der Segnung der Kreuze wurden ihnen diese feierlich überreicht als Zeichen dafür, dass sie zu Christus und seiner Kirche gehören. Im Anschluss an dieses besondere Ereignis gab es ein Weißwurstfrühstück im Pfarrheim.

Wir freuen uns über unsere neuen Ministranten und heißen sie im Namen aller Ministranten noch einmal recht herzlich Willkommen.



In einem feierlichen Gottesdienst wurden sieben Mädchen und vier Jungen in die Gemeinschaft der Kühbacher Ministranten aufgenommen.

*Für die Kühbacher Ministranten  
Laurentia Kurrer*



# Kühbacher Senioren aktiv



Das Jahr 2017 geht bald wieder zu Ende und 2018 klopft schon leise an die Tür. Auch im neuen Jahr 2018 stehen interessante Termine bei den Seniorentreffen auf dem Programm. Diese Termine nach Möglichkeit gleich im Kalender 2018 ROT markieren! Bei der Programmübersicht wird jeder feststellen, dass auch

für ihn etwas dabei ist. Falls dennoch das Thema mal nicht so interessiert, dann aber dennoch den Mittwoch anstreichen und im Pfarrsaal vorbeischaun. Sich dann mit dem Tischnachbarn bei Kaffee und Kuchen über die „Ganz wichtigen Dinge“ unterhalten und einfach dabei zu sein.

Alle Termine, bis auf Halbtagesausflug, finden im Pfarrsaal Kühbach ab 14 Uhr statt.

- **10. Januar:** Rückblick 2017 auf die einzelnen Monate im vergangenen Jahr „Jeder kommt mal groß raus“ (an der Leinwand) # F.Czech
- Informationen zu Radio „Horeb“ (Christlicher Radiosender mit katholischer Prägung). DAB+ Geräteübersicht und Technik u.a. das „Das Radio mit der Blauen Taste“ # F.Czech
- **07. Februar:** Faschingsgaudi der Ü65iger Livemusik Akkordeon und Gitarre, mit Alois & Dieter (und möglicherweise einem Überraschungsgast)
- **07. März:** Wasser „Viel zu wertvoll um es nicht zu schützen“ mit Hubert Haberl (Magnusgruppe AIC)
- **18. April:** Halbtagesausflug ins "Kurhaus Göggingen" mit Führung und zur Kirche St. Johannes # organisiert von Claudia Golling \*\*Treffpunkt wird Zeitnah bekannt gegeben
- **09. Mai:** Ois is im Dirndl verpackt „Musikalisch hochwertig / zünftig, humorvoll / Gruppensingen“ mit Rosa Karger (bekannt und aktiv in der Holledauer Volksmusik)
- **06. Juni:** Fotos aus dem Wittelsbacher Land „Kultur prägt Landschaft“ mit Erika Probst (Fotoclub Aichach)



- **15. Juli:** Pfarrfest zwangloses Treffen der Senioren im Pfarrhof
- August Findet kein Seniorentreff statt
- **05. September:** Redensarten und Ihre Bedeutung mit Berta Huber
- **10. Oktober:** Die „Jungen Wilden“ Auf Schleppern und Mähdreschern vom Opa aus dem Schuppen. Filmbeiträge zeigt F.Czech
- **07. November:** Der BürgerMeister Informiert „Aktuelle Themen und Information, die Sie so (noch) nicht aus Ihrer Tageszeitung kennen mit Hans Lotterschmid
- **05. Dezember:** „Stade Zeit“ Weihnachtsgeschichten (Musikalisch gestaltet vom Kühbacher Jugendorchester)



### Hinweis:

Die A5-Programm-Beilage vom Seniorenkreis in der monatlichen KDFB Zeitschrift wird es in der jetzigen Form eines „Extra Blattes A5“ ab Januar 2018 nicht mehr geben. Sie finden jedoch die gleiche Information in Textform als letzten Punkt auf dem Informationsblatt der KDFB Kühbach.

Mehr Information zu den einzelnen Themen gibt es immer am Senioren Treffen zur nächsten Veranstaltung. Auch bei Interesse gern Tel.: 08257/2111 (F. Czech) anrufen und nachfragen. Und noch viel mehr über die Aktiven Senioren und „Senioren-Mittwoche“ mit ausführlichen Texten und Bildern ist im Internet auf der Pfarreiseite unter „Gruppen und Angebote“ dann „Seniorenkreis Kühbach“ zu sehen. Bei Interesse auch mal den Enkel zur Hilfe rufen, die Seiten durchblättern und zeigen, dass Oma und Opa auch im Internet vertreten sind unter

<http://www.bistum-augsburg.de/Pfarreiengemeinschaften/Kuehbach>

Für den Seniorenkreis Kühbach:  
Franz Czech



# KAB Kühbach

## **KAB-Kühbach feiert 90jähriges Bestehen am 17.09.2017**

In würdigem Rahmen feierte die Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) Kühbach ihr 90jähriges Bestehen. Der Ortsverband um den rührigen Vorsitzenden Richard Monzer und seinen Mitgliedern der Vorstandschaft hatte sich dazu ein umfangreiches Programm ausgedacht.

Gekommen waren u.a. Landrat Klaus Metzger, Landtagsabgeordneter Peter Tomaschko sowie Bürgermeister Hans Lotterschmid. Eingeladen hatten die Kühbacher auch die KAB-Ortsvereine aus Aichach, Aindling, Aresing, Schrobenhäusern, Gachenbach/Maria Beinberg, Rehling und Pfaffenhofen. In einem langen Festzug zogen sie in die St. Magnuskirche ein - voran die Kühbacher Blechbläser. Den Festgottesdienst zelebrierte KAB-Präses Paul Mahl. Zu erst begrüßte 1. Vorsitzender Richard Monzer die zahlreich versammelten Festgäste und Kirchenbesucher, ehe dann KAB-Diözesanpräses Erwin Helmer aus Augsburg in seiner Festpredigt im Besonderen herausstellte, dass die KAB in der Arbeitswelt für Barmherzigkeit und Gerechtigkeit steht. Er fragte aber auch nach, wie es mit der Kirche und der KAB weitergehe und wie man junge Mitglieder gewinnen kann, zumal die Vereine immer kleiner werden. Auch der Sonntag muss unbedingt erhalten bleiben, sonst gibt es nur noch Werktage. Er ging auch auf die Bedeutung der KAB näher ein: „Wir haben die frohe Botschaft des Evangeliums.“ Wir setzen uns auch für die Würde des Menschen ein - gerade Leiharbeiter sind oft Menschen zweiter Klasse. Aufmerksam folgten die Zuhörer „mit Beifall“ den aufschlussreichen Worten des KAB-Diözesanpräses. Regina Weber, die Beauftragte der KAB-Reisaktion im Kreisverband Donau/ Paar, überreichte anschließend an Missionsprokurator Br. Hans-Dieter Ritterbecks einen Scheck über 2.000 € für eine Poliklinik in Peru.



Nach dem Festgottesdienst zog der lange Kirchenzug - wiederum voran die Kühbacher Blechblosn - zum Vereinslokal Thomabräu, wo der eigentliche Festakt stattfand. „Unser Leben sei ein Fest, Jesu Geist in unserer Mitte“. Mit diesen Worten leitete 2. Vorsitzender Gerhard Ziegler den nachfolgenden Ablauf des Festaktes ein. Er bedankte sich besonders bei allen, die zum Gelingen des schönen Gottesdienstes mit beigetragen haben, bei unserem Präses, Pfarrer Paul Mahl mit seinen Ministranten, bei Erwin Helmer für seine engagierte Predigt, bei den Mesnern für die Gestaltung des Kirchenraumes. Nach den Grußworten von 1. Bürgermeister Hans Lotterschmid - Landrat Klaus Metzger und Landtagsabgeordneten Peter Tomaschko erklärte die KAB-Kreisverbandsvorsitzende Christine Rist - soziale Einrichtungen seien heutzutage wichtiger denn je und dankte abschließend der KAB Kühbach für ihre ehrenamtliche Arbeit. Den Festvortrag hielt Johannes Kreller - Referatsleiter Verbandsentwicklung bei der KAB-Deutschland - der den Kühbachern Grüße der Bundesleitung überbrachte. Er ging auf die wichtige Arbeit der Arbeitnehmerbewegung ein, insbesondere in den Entwicklungsjahren im 19. Jahrhundert. Er sprach sich für eine weltweite Solidarität mit den Armen aus - wie sie Papst Franziskus vorlebe. Mit einem verdienten Applaus der Anwesenden wurde Johannes Kreller für seinen informativen Vortrag gedankt. Anschließend wurden langjährige KAB-Mitglieder des Ortsverbandes Kühbach von KAB-Bildungsreferent Michael Dudella und Diözesanpräses Erwin Helmer mit der roten Ehrennadel ausgezeichnet. Es waren dies: Georg Stemmer, Franz Hanker, Franz Grimm, Xaver Dafelmair, Stefan Stiegler und Richard Monzer.



Zum Schluss bedankte sich Gerhard Ziegler bei den Gestaltern der umfangreichen Festschrift bei Helene Monzer, Maria Golling und Karl Böck. Sie alle haben zum guten Gelingen dieser 90-Jahre-Jubiläums-Festschrift mitgewirkt und dazu beigetragen, dass die KAB Kühbach auch in der Zukunft mit vielen Bildern und Texten lebendig bleibt, von der Gründerzeit bis zum 90jährigen Jubiläum (1927 - 2017)



## **21. September 2017: Diavortrag - Der Hl. Leonhard von Dekan Stefan Gast aus Inchenhofen**

Der Hl. Leonhard wird in unserer Nachbargemeinde in Inchenhofen ganz besonders verehrt. Er wurde um 500 geboren und getauft im katholischen Reims. Sein Taufpate war König Klodwig. Der Hl. Leonhard lebte als Einsiedler in einer Klause im Wald. Gebet und Betrachtung bestimmten seinen Alltag. Als Wanderprediger brachte er Hilfe für Gefangene, werdende Mütter in schweren Nöten und besonders auch für Vieh und Pferde. So wurde um 1450 in Inchenhofen eine Kirche erbaut, die dem Hl Leonhard geweiht ist. Erst ab 1965 begann die Wallfahrt zum Hl. Leonhard mit vielen Pilgergruppen aus dem gesamten Umland. Auch Kühbach stellte zum Umzug in den Anfangszeiten unter Leitung von Sr. Reimara mindestens zweimal einen festlich geschmückten Wagen - dargestellt der Hl. Nikolaus und ein anderer Wagen mit der Darstellung der Hl. Elisabeth von Thüringen. Tausende Besucher kommen jährlich um den 6. November nach Inchenhofen, um diese Leonhardiverehrung mitzuerleben.



Für die KAB  
Karl Böck

### **KAB-Festschrift zum 90-jährigen noch erhältlich**

In der Festschrift der Kath. Arbeitnehmerbewegung zum 90-jährigen Jubiläum hat Karl Böck sehr ausführlich die Geschichte des Vereins, aber auch Freud und Leid von 1927 bis 2017 niedergeschrieben. Die interessante KAB-Chronik, in der auch viele Bilder abgedruckt sind, kann im Pfarrbüro oder bei Richard Monzer zum Preis von 3,00 Euro erworben werden.



# Integration der Flüchtlinge geglückt?

53 Flüchtlinge Ende des Jahres 2015 waren eine große Herausforderung für die Marktgemeinde Kühbach. In drei vom Landratsamt angemieteten Unterkünften wurden die Asylsuchenden aus den verschiedensten Ländern untergebracht: in der Lindenstraße, in der Biberstraße und in der Aichacher Straße. Alleinstehende junge Männer, Paare und auch Familien, alleinerziehende Mütter und einige Kinder im Schul- und Kindergartenalter, alle wurden in unserer Marktgemeinde von einem aktiven Helferkreis betreut.

In der Zwischenzeit wurden zwei Unterkünfte des Landratsamtes aufgelöst und viele der Asylsuchenden konnten eigene Wohnungen finden und sind nach Aichach, Augsburg, Pöttmes oder auch in andere Bundesländer verzogen.

Im Moment blickt der Helferkreis auf viele kleine Einzelerfolge zurück, die beweisen, dass es wert war und ist, die Hilfesuchenden zu unterstützen.

Ein Paar, das nun in der Wöresbacher Straße wohnt, hat es geschafft, ohne Unterstützung des Jobcenters seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Im Pfarrer-Knaus-Heim hat Rogen eine Stelle gefunden, ihr Ehemann Hunar wurde fest bei der hiesigen Fa. Kerscher angestellt. Malek konnte bei der Fa. Kurrer eine Vollzeitstelle annehmen und hat auch eine eigene kleine Wohnung in Kühbach gefunden. Ammar lebt inzwischen in Aichach und macht eine Ausbildung am Krankenhaus zum Pflegehelfer.

Esam besucht einen Deutschkurs und arbeitet zur vollen Zufriedenheit seiner Chefs in der Schlosswirtschaft in Haslangkreit.

Mohammad und Afraa haben am 18. September ein Mädchen, die kleine ROHA, bekommen. Der Papa arbeitet sehr fleißig bei einer Gebäudereinigungsfirma und kann somit seine Familie ohne Leistungen des Landratsamtes oder Jobcenters unterhalten. Am 01.12. werden sie eine eigene Wohnung in Aichach beziehen.

Nerges und Bais, ein anderes jungvermähltes Paar, besuchen fleißig die Integrationskurse in Aichach und hoffen, auch bald eine eigene Wohnung zu finden.

Happiness aus Nigera und ihre beiden schulpflichtigen Kinder sind auch auf der Suche nach einer Wohnung in Aichach.

Mohammad und Ahmed sind im Moment auf Arbeits- und Wohnungssuche und schicken ihre Bewerbungen mit großer Hoffnung ab.

Ein syrisches Ehepaar aus Aichach fand im sanierten Haus in der Lindenstraße eine neue Bleibe auf dem freien Wohnungsmarkt. Fast alle unserer Flüchtlinge sind anerkannt.

Alle anderen „Kühbacher“ Flüchtlinge sind in alle Winde verstreut: Neuss bei



Die kleine Roha



Dortmund war das Ziel des ältesten Ehepaars im Rahmen der Familienzusammenführung. Zwei Brüder - Youssef und Ibrahim - sind in der Nähe von Wuppertal gelandet. Ibrahim hat vor kurzem sogar ein nettes deutsches Mädchen geheiratet. Ein weiterer Syrer - Amar - macht in der Nähe von Freiburg eine Ausbildung. Zwei Familien mit Kindern haben Wohnungen in Aichach gefunden, die afghanische Familie mit den fünf Mädchen ist inzwischen in Augsburg.



Ihre älteste Tochter besucht sogar mit Erfolg das Peutinger Gymnasium. Hannan, auch ein Syrer von fast 60 Jahren, arbeitet seit kurzem in einem Restaurant in Augsburg und kann auch dort wohnen. Gemeia und Valid mit Baby haben auch eine schöne Wohnung gefunden. Joy aus Nigeria und ihre drei Kinder wohnen nun in Aichach.

Nada und ihre 4-köpfige Familie wohnen in Aichach in einer Privatwohnung. Zana mit Familie haben auch in Aichach eine schöne Bleibe gefunden und erwarten im Januar das dritte Kind.

Sehr schön ist es, dass fast alle, die einmal in Kühbach waren, immer noch mehr oder weniger intensive Kontakte zum Helferkreis

pflegen und immer wieder betonen, wie gut es ihnen hier bei uns in ihrer ersten Unterkunft erging. Nirgendwo anders haben sie so viel Unterstützung und Wohlwollen erhalten wie hier.

Ich danke auf diesem Wege allen recht herzlich, die in irgendeiner Weise unsere Flüchtlinge unterstützten und auch noch immer unterstützen. Ich möchte bewusst keine Namen nennen, man könnte jemanden vergessen. Früher waren es die Deutschkurse, die viel Arbeit machten und Organisation erforderten, heute sind es andere Probleme: Behördengänge, Briefverkehr, Arzt- oder Krankenhausbegleitung, Wohnungssuche und -umzüge, aber auch Arbeitssuche. Das sind die neuen, nicht gerade einfacheren, Aufgabengebiete. Wie Sie aber sehen, liebe Kühbacher Mitbürger, der Arbeitseinsatz war nicht umsonst. Ich denke, uns ist es hier in unserer Marktgemeinde gelungen, den sozialen Frieden stets zu wahren und unsere neuen Mitbürger so gut es geht zu unterstützen. Sie fühlen und fühlten sich alle wohl hier, obwohl eine völlige Integration noch in weiter Ferne liegt. Dafür sage ich allen in irgendeiner Weise Beteiligten ein herzliches Vergelt's Gott!

*Rosemarie Etzel*



# Blickpunkt-Rezept: Tränchentorte

## Weihnachts-Marmorkuchen mit gebrannten Mandeln

### Zutaten

200 g gebrannte Mandeln  
275 g Zucker  
375 g Butter  
525 g Mehl  
1 Dose (425 ml) Aprikosen  
1 Prise Salz

1 Päck. Vanillezucker  
4 Eier (Größe M)  
350 g Mehl  
1 Päck. Backpulver  
150 ml Milch  
100 g schnittfeste Nuss-Nougatmasse  
2 TL Lebkuchengewürz

1

Die gebrannten Mandeln grob hacken. 75 g Zucker, 125 g Butter in Flöckchen und 175 g Mehl mit dem Knethaken des Handrührgerätes zu Streuseln verkneten. Mandeln unterkneten.

Aprikosen abgießen, gut abtropfen lassen und in Würfel schneiden.

250 g Butter, 200 g Zucker, Salz, Vanillezucker mit dem Schneebesen des Handrührgerätes cremig rühren. Eier nacheinander unterrühren. Mehl und Backpulver mischen und abwechselnd mit der Milch unterrühren.

Die Hälfte des Teiges in eine gefettete, mit Mehl ausgestäubte Springform (26 cm Durchmesser) füllen und glatt streichen. Aprikosen darauf verteilen. Nougat über einem

warmen Wasserbad erwärmen bis es geschmeidig ist. Nougat und Lebkuchengewürz mit der zweiten Teighälfte verrühren und auf die Aprikosen geben. Streusel darauf verteilen und im vorgeheizten Backofen bei 175° C / Umluft 150° C ca. 50 Minuten backen.



*Dieses und weitere leckere Rezepte finden Sie in der 2. Auflage des Back- und Kochbuches unseres Kühbacher Frauenbundes. Das Rezeptheft können Sie zum Preis von 12 € bei Schreibwaren Mayer, Barbara Grimm oder im Pfarrbüro erwerben.*

1



22

# Neues aus Großhausen

## Osterputz in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist

In einer Samstag Vorabendmesse hat der Mesner aus Großhausen zu einem allgemeinen Osterputz in der Kirche aufgerufen. Kirchgänger aus Radersdorf und Großhausen waren dazu herzlichst eingeladen. Am Montag 3. April trafen 8 Personen mit allerlei Putzmitteln ausgestattet ein. Nach mehreren Putzstunden gönnten sich alle bei einer kleinen Brotzeit eine Verschnaufpause. Jetzt konnte Ostern kommen!



*Bild/Text: Werner Maier*

## Brot, Gemüse und Früchte am Altar in Großhausen

Das Erntedankfest wurde am Samstag in der Pfarrei Großhausen als Vorabendmesse von Pfarrer Paul Mahl feierlich zelebriert, und von der Singgruppe Zwischentöne aus Sulzbach musikalisch umrahmt. Der Erntedankaltar mit Getreide, Obst, Gemüse Wein und Brot wurde von Maria Maier und Ulrike Huber gestaltet.



*Bild/Text:  
Werner Maier*



# Neues aus Unterschönbach

Anlässlich seines 20jährigen Priesterjubiläums feierte am Sonntag, 21. Mai 2017 Pfarrer Gerhard Krammer zusammen mit seiner Heimatgemeinde und vielen Ministranten einen festlichen Dankgottesdienst, an dem auch die Freiwillige Feuerwehr Ober-Unterschönbach mit Fahnenabordnung teilnahm.



Im September fand der alljährliche Kriegerjahrtag in der Pfarrei Unterschönbach statt. Pfarrer Menzinger gedenkte der in den beiden Weltkriegen verstorbenen Männer der Pfarrei, zweiter Bürgermeister Stefan Schneider legte zur Erinnerung einen Kranz nieder. Auf dem Foto zu sehen ist die 95jährige Elfriede Hegenauer, die jahrzehntelang das Kriegerdenkmal in Unterschönbach gepflegt hat, ein herzliches Vergelts`s Gott an dieser Stelle an sie.





Auch in der Unterschönbacher Kirche St. Kastulus wurde im Anschluß an den Oktoberrosenkranz eine Heilige Messe zum Erntedankfest gefeiert. Ruhestandspfarrer Menzinger erinnerte die Kirchenbesucher anhand des von der Familie Krammer wunderbar geschmückten Erntedankaltares daran, wie dankbar wir jeden Tag sein müssen, welch große Vielfalt wir zum Essen haben. Während der Fürbitten brachten die Ministranten verschiedene Gaben an den Altar, zuletzt eine leere Schale, um auch für jene zu beten, die nichts zu essen haben. Am Ende des Gottesdienstes durften sich die anwesenden Kinder ein Obst ihrer Wahl aussuchen.

*Annegret Tyroller*

## *Das ereignete sich im März 2017 ...*

### *Kino für Erwachsene - Ein Angebot des PGR Kühbach*

Kinoatmosphäre herrschte am Freitag, 17. März im Pfarrsaal Kühbach. Der Pfarrgemeinderat hatte zu dem Film „Von Menschen und Göttern“ eingeladen. Dank einer großen Leinwand, eines Beamers und der Theaterbestuhlung kam wirklich Kinoatmosphäre auf.

Der Spielfilm „Von Menschen und Göttern“ beruht auf einer wahren Begebenheit und handelt von dem Leben in einem kleinen Kloster von Trappisten im algerischen Atlasgebirge. Der Film zeigt wie die Mönche sich zum Gebet versammeln und singen, wie sie wichtige Entscheidungen durch Abstimmung beschließen, wie sie Armen und Kranken aus der muslimischen Nachbarschaft helfen und Gastfreundschaft pflegen.

Als in der Nähe des Klosters eine Gruppe von Gastarbeitern von islamistischen Rebellen getötet wird, kommt der schon lange schwelende Konflikt zwischen algerischen Regierungstruppen und den Rebellen immer näher an ihr Kloster heran. Das Kloster und der Glaube der Mönche gerät in große Gefahr....

Sehr gespannt verfolgten ca. 30 Besucher diesen sehenswerten Film. Die Mei-



nung einiger Zuschauer war nach dem Film, dass im Leben und Glauben der Mönche und in ihrer starken Gemeinschaft der Geist Gottes sichtbar werde.

Vom Erfolg dieses Abends motiviert plant der Pfarrgemeinderat im kommenden Jahr wieder eine Veranstaltung mit einem sehenswerten Film.

*Pfarrgemeinderatsvorsitzende Kühbach  
Barbara Wagner*

*Das ereignete sich im April 2017 ...*

### **Palmzweigeweihung mit Pfarrer Johann Menzinger**

Pfarrer Johann Menzinger fand sich mit den Ministranten, den Erstkommunionkindern und den Kirchgängern im Hof der Familie Braunmüller ein und segnete dort die Palmzweige. Anschließend zogen alle in die Pfarrkirche St. Martin Unterbernbach ein und feierten dort die Hl. Messe. Die Erstkommunionkinder trugen beim Gottesdienst die Fürbitten vor und wurden auch sonst von Pfarrer Johann Menzinger in den Messablauf mit eingebunden.

*Ernst Tremel*

### **Kindergartenkinder stimmen sich auf Ostern ein**



Pfarrer Paul Mahl feierte mit den Kindern des Unterbernbacher Kindergartens und deren Angehörigen in der Pfarrkirche St. Martin eine Osterandacht. Mit den von den Mädchen und Buben bemalten Holzkreuzen errichteten sie ein großes Kreuz am Boden vor dem Altar. Pfarrer Paul Mahl segnete die Kreuze, die am Ende des Gottesdienstes an die Kleinen verteilt wurden.

Mit Liedern, Fürbitten und Bildern aus dem Evangelium gestalteten die Kinder zusammen mit Chorleiterin Erika Braunmüller die feierliche Osterandacht.

*Ernst Tremel*



## **Frauenbund spendet für Kindergarten**

Kindergartenleiterin Beatrix Rehle und Elternbeiratsmitglied Silvia Hofberger, die derzeit fleißig Spenden für eine neue Küche im Unterbernbacher Kindergarten sammelt, nahmen aus der Hand von Cilly Glas einen Scheck über 1000 Euro entgegen. Die weiteren Mitglieder der derzeit amtierenden Vorstandschaft des kath. Frauenbundes Unterbernbach Andrea Ott, Gerda Hofberger, Maria Hofberger, Maria Drittenpreis und Resi Harlander hatten einstimmig beschlossen, dem Kindergarten zweckgebunden für Spielgeräte und Einrichtung diese Summe zukommen zu lassen.

## **Unterbernbacher Frauenbund findet Vorstandschaft**

Der Katholische Frauenbund Unterbernbach kann weiter bestehen. Nach intensiver Suche konnten mehrere Mitglieder überzeugt werden, sich für ein Amt im Verein zur Verfügung zu stellen. Zur Neuwahl konnte Resi Harlander, scheidendes Mitglied der Vorstandschaft, 28 Frauen im Pfarrstadel begrüßen. Nach Vorstellung der Kandidatinnen wurde in geheimer Wahl abgestimmt und alle



vorgeschlagenen Frauen einstimmig gewählt. Der neue Vorstand besteht wiederum aus einem gleichberechtigten sechsköpfigen Team. Michaela Deisenhofer fungiert als Ansprechpartnerin und Schriftführerin. Gabriele Eidelsburger unterstützt sie als zweite Schrift-

führerin. Monika Heinzlmeier ist als Schatzmeisterin für die Finanzen verantwortlich. Andrea Schrittenlocher, Cäcilie Glas und Maria Hofberger ergänzen die Führungsriege. Christa Kaiser und Marlene Maier wurden zu Kassenprüferinnen bestellt. Maria Drittenpreis und Gertrud Treml werden auch in Zukunft die monatlich erscheinende KDFB-Zeitung austragen.

*Ernst Treml*



*Das ereignete sich im Mai 2017 ...*

### **Sommerfest und Maibaum für Unterbernbachs Kindergarten**

Unterbernbach hat einen zweiten Maibaum. Das diesjährige Sommerfest des Unterbernbacher Kindergartens wurde mit der Aufstellung eines Maibaumes im Kindergartenengelände kombiniert. Der 12 m lange Baum wurde von der Familie Huber aus Reifersdorf gestiftet. Eine ebenfalls von der Familie Huber gestiftete Sau wurde zu Weißwürste und Wiener verarbeitet und nach dem Aufstellen des Baums verspeist.



Wie bei den Erwachsenen so üblich, wenn man nicht richtig Maibaumwache hält, wurde den Unterbernbachern der Maibaum von den Kindern aus Inchenhofen entwendet und nach versprochener Auslöse zurückgegeben. Der Baum wurde von einem Traktor gezogen am Ortsrand von Unterbernbach von den Kindern mit ihren Angehörigen erwartet und gemeinsam führte der Weg zum Kindergarten. Dort wartete schon ein Spezialfahrzeug der Rettungs-Lösch-Bergeotechnik Jörg Schmid aus Essing bei Regensburg. Nach dem kirchlichen Segen durch Pfarrer Norbert Hager wurde der Baum gekonnt mit dem Fahrzeug aufgestellt. Die rund 120 Besucher verfolgten anschließend noch die einstudierten Tänze der Kindergartenkinder und spendeten Beifall für die gekonnten Tänze.

Während sich die Erwachsenen im aufgestellten Zelt die Köstlichkeiten vom Kuchenbuffet schmecken ließen, konnten sich die Kinder schminken lassen. Gebannt verfolgten sie den Auftritt von Ballonja und Mr. Hagen, die aus Luftballonschlängen gekonnt Tiere und Blumen formten.

*Ernst Tremel*



## Ökumenische Frauenfriedenswallfahrt in Frankfurt

Am Samstag, 13. Mai, startete in der Früh um 6 Uhr der ökumenische Kleinbus „Fridolin“ mit 8 Frauen zur Frauenwallfahrt für den Frieden nach Frankfurt. Die evangelische Prädikantin Hanne Senger hatte dazu im ev. Klopffzeichen und im katholischen Gottesdienstanzeiger und „Blickpunkt“ eingeladen. Pfarrer Stahl war auch zeitig aufgestanden, um uns mit einem Gebet auf die Reise zu verabschieden. Die Fahrt verlief bei schönem Wetter reibungslos und kurzweilig mit Gesprächen und Taizè-Gesängen.

In Frankfurt erwartete uns eine voll besetzte (ca. 400 Frauen waren anwesend) Frauenfriedenskirche, ein Mahnmal für den Frieden, deren Gründung auf Hedwig Dransfeld zurückgeht. Die Wallfahrt an diesem Samstag stand unter dem Leitwort „Frauen für den Frieden“ und ist eingebunden in Aktivitäten zum Reformationsjubiläum. Begrüßung und Einführung erfolgten durch die Präsidentin und Geistliche Beirätin des KDFB. Im Mittelpunkt des Tages stand das Friedensengagement als christliche Frauen mit Anregungen für ein gutes Gelingen.



Der gemeinsame Mittagstisch, die Teilete, war für uns alle ein großes Erlebnis. Jede hatte von zu Hause etwas zum Essen mitgebracht und so war unser Tisch abwechslungsreich und bunt gedeckt. Bei Sonnenschein waren die Tische und Bänke draußen aufgestellt.

Anschließend begann der Stationenweg rund um die Kirche, wo wir uns Fragen des inneren und äußeren Friedens meditativ annäherten. Im Gottesdienst am Nachmittag predigte Prof. Margot Käßmann als Zeichen der ökumenischen Verbundenheit aus dem Lukasevangelium 19, 41 - 43. Sie rief dazu auf, die Stimme zu erheben und das Engagement für den Frieden öffentlich zu machen. Der Gottesdienst war ein eindrucksvolles Erlebnis.

Auf dem Nachhauseweg waren wir alle erfüllt von dem Tag und weil unsere Kühltaschen noch gut gefüllt waren, bauten wir auf einem Rastplatz den Campingtisch auf und tafelten nochmal unsere leckeren Reste.

*Barbara Wagner*



## Gelungener Seniorennachmittag

Der Unterbernbacher Kinderchor Klangwunder unter Leitung von Erika Braummüller erfreute die Besucher des Seniorennachmittags im hiesigen Pfarrstadel. Mit Liedern und Gedichten vom Frühling ernteten sie den Beifall der Senioren. Bei Kaffee und selbst gebackenen Kuchen von Brigitte Fink und Angelika Schillinger verbrachten die Gäste einen netten Nachmittag.

*Ernst Tremel*

## Fahrzeugsegnung in Kühbach

Am 21. Mai 2017 fand in Kühbach eine Fahrzeugsegnung statt. Zahlreiche Autos, Motorräder und andere Fahrzeuge hatten die Gläubigen auf dem Marktplatz abgestellt. Die Freiwillige Feuerwehr achtete auf die Parkordnung und hatte selbst ihr Mehrzweckfahrzeug in Position gebracht.



Nach der Sonntagsmesse hielt Pfarrer Paul Mahl eine kurze Andacht auf dem Marktplatz und erbat den Segen für die abgestellten Fahrzeuge und deren Fahrer. Dabei dankte er der Freiwilligen Feuerwehr für ihren Dienst das ganze Jahr über sowohl bei Straßensperrungen als auch bei kirchlichen Ereignissen wie diesem, aber auch bei den schwierigeren Einsätzen im Falle von Verkehrsunfällen. Dann schritt er zusammen mit den Ministranten die Reihen ab und besprenkte die Fahrzeuge und die Gläubigen mit Weihwasser.

*Josef Golling*



## **Maiandacht in Rettenbach**

Knapp hundert Gläubige versammelten sich noch vor dem Gewitter zur letzten Maiandacht mit Pfarrer Paul Mahl der Marienkapelle in Rettenbach. Die Andacht wurde von den Kommunionkindern unter Leitung von Maria Golling und dem Kinderchor Klangwunder unter Leitung von Erika Braunmüller mitgestaltet.



*Ernst Tremel*

*Das ereignete sich im Juni 2017 ...*

## **Assisi-Fahrt der Pfarreiengemeinschaft Kühbach vom 05.-10.06.2017**

05.06.2017: Um 5.00 Uhr morgens starteten 45 Personen aus Kühbach, Radersdorf, Haslangkreit und Aichach Richtung Italien. Unser erster Stop war die Kirche „Unsere liebe Frau im Moos“ in Sterzing. Eine heilige Messe mit neu gegründetem Chor aus Fortissimo, Kirchenchor, Kaleidoskop und offenem Singen gestaltete die Kirche stimmlich. Um 18.15 Uhr kamen wir dann in Santa Maria degli Angeli an.

06.06.2017: Gut gestärkt mit italienischem Cappuccino haben wir uns in Assisi mit unserer Reiseleitung Patrizia auf die Spuren des heiligen Franziskus gemacht. Zuerst staunten wir in der Unterkirche über die Bilder, die das Leben des Heiligen zeigen, danach erwarteten uns in der Oberkirche wahrhaftige Meister wie Perugino und später sein Nachfolger Giotto, der mit seiner neuen



Maltechnik die Malerei revolutionierte und für uns wunderbar erhalten machte. Nicht umsonst folgten die berühmtesten Maler Italiens Raffael und Michelangelo diesen Meistern aus Assisi nach. Beendet wurde der Stadtrundgang in der Basilika der heiligen Klara. Nach einer kurzen Mittagspause machte sich die Reisegruppe auf den Weg nach San Damiano, der Ort, an dem Christus am Kreuz zu Franz gesprochen hat: „Geh und bau mein Haus wieder auf“! Hier lebte Franz von Assisi, einsam, naturverbunden und hier verfasste er auch seinen berühmten Sonnengesang. Gemeinsam gingen wir noch zur Basilika Santa Maria degli Angeli - welche über der Portiunkula-Kirche erbaut ist und ganz in der Nähe unseres Hotels lag. Hier starb Franziskus auch auf eigenen Wunsch und noch heute gibt es den Portiunkula-Ablass.



07.06.2017: Heute ist der heilige Berg La Verna das Ziel. Doch bevor wir vom Hotel losfahren, lauschen einige Wenige noch dem morgendlichen Laudes-Gesang der Mönche. Der Berg La Verna war ein Geschenk des Grafen Orlando, eine unwirkliche, steile, steinige Gegend, doch hier suchte Franziskus Stille und Abgeschiedenheit vom lauten Predigen und seinen Reisen. Nur Bruder Leo durfte sich ihm nähern und hier geschah auch die Stigmatisierung (14.09.1224). Eine Messe und das Angelus-Gebet um Punkt zwölf Uhr mit lautem Glockengeläut erzeugte bei vielen eine Gänsehaut! Weiter gings nach Gubbio. Alle schnauften, als sie mit unserer Reiseleitung Anne Claire in die Stadt, die buchstäblich in den Himmel gebaut ist, hinauf marschierten.

08.06.2017: „Komm, wenn es dir gut tut“ - diesen Ausspruch des heiligen Franziskus nahmen sich an diesem Morgen viele zu Herzen und besuchten die Laudes der Mönche um 06.30 Uhr. Danach starteten wir zu unserem Ganztagesausflug-Greccio-Spoleto-Spello. Wahrhaft meisterlich schraubte Thomas den Bus nach oben, Greccio, der Ort der Weihnachtskrippen und erste Darstellung einer lebendigen Krippe, war das erste Ziel. Weiter ging es nach Spoleto - der Dom war das Ziel. Auf dem Aufstieg dorthin konnte die Gruppe Terence Hill sehen, der dort den Kriminalfilm „Don Matteo“ drehte. Auf der Rückfahrt zum Hotel Los Angeles machten wir noch einen Stop in der Ölmühle der Familie Nunzi. Dass hier in der vierten Generation Olivenöl hergestellt wird, konnten wir auf dem gereichten Brot und Öl gut schmecken und im Bus landete so manche Flasche Wein und Öl für Zuhause. Nach dem Abendessen gab es noch eine Fahrt „Assisi bei Nacht“. Ausblicke, die das Herz berühren, eine traumhafte Atmosphäre in dieser einzigartigen Stadt und bei der Rück-



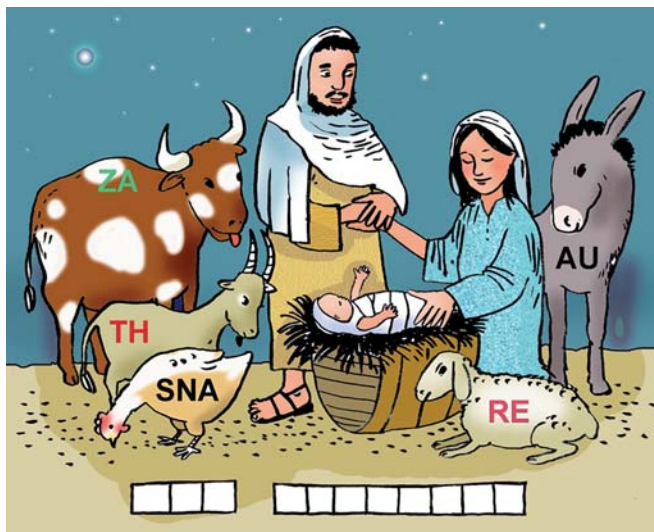
kehr zum Bus erwartete die Gäste ein Sektempfang und wie bestellt, eine italienische Folkloregruppe, die zu Trommelmusik ihre Fahnen schwangen.

09.06.2017: Mit den Minibussen geht es heute nach Eremo delle Carceri hinauf. Mit einer Steinmeditation tragen wir ein Stück des Weges unsere Sorgen und Last in Form eines selbst gesuchten Steins nach oben. Auf der Hälfte des Weges wechseln die Steine ihre Besitzer und so tragen wir nun die Sorgen des Anderen zum heiligen Franziskus. Am Nachmittag folgt dann die Freizeit in Assisi, bummeln, shoppen, Souvenirs kaufen, Eis essen und vieles mehr steht auf dem Programm.



10.06.2017: Heute heißt es leider Abschied nehmen von Assisi. Über Cesena, Bologna geht es zurück in die Heimat. Eine Abschlussmesse in Matrei in der Kirche Maria Himmelfahrt gibt der Pfarrfahrt nochmals ein würdiges Ende. Ein großer Dank gilt allen Mitfahrern und Pfarrer Paul Mahl sowie meinen Helfern Maria und Josef Golling, Fini Widmann, Ernst und Julie Storm, den Bus-Einweisern Peter Karl und Anton Tyroller, den Fotografen Walter Bergmeier und Martin Gasteiger, allen Kuchenbäckerinnen sowie Schwester Irmengild und den Lektoren und Sängerinnen.

*Claudia Golling Reiseleitung/Bordservice  
und Busfahrer Thomas Golling*



Auf dem Bild sieht man die Darstellung der Weihnachtsgeschichte. Das neugeborene Kind liegt in einer einfachen Futterkrippe im Stall mit vielen Tieren. Josef und Maria waren unterwegs zur Volkszählung nach Bethlehem. Dort wurde ihr Kind Jesus in einem Stall geboren.

Weißt du den Namen der Stadt, aus der sie aufgebrochen sind? Ordne die Tiere auf dem Bild nach dem Alphabet....

*Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com)*



## Fronleichnam in Unterbernbach



Die Unterbernbacher konnten ihren Fronleichnamsumzug erst am Sonntag abhalten. Zunächst feierte man Gottesdienst mit Pfarrer Paul Mahl und Diakon Ludwig Drexel. Nach der Messe zog Diakon Drexel mit dem Allerheiligsten unter dem Himmel zu den vier Altären. Voraus gingen die kirchlichen Fahnenträger und die Fahnenabordnungen der Vereine standen jeweils an den festlich geschmückten Altären Spalier.

*Ernst Tremel*

*Das ereignete sich im Juli 2017 ...*

## Bittgang nach Maria Beinberg

Traditionell am ersten Samstag im Juli - heuer am 1. Juli - starteten viele treue Beter aus der Pfarrei Kühbach in der Früh um 5.45 Uhr vom Kühbacher Ortsrand Richtung Gachenbach, um betend und - seit ein paar Jahren - auch singend, nach Maria Beinberg zu pilgern. Zusammen mit den ebenfalls zu Fuß auf den „Beinberg“ gekommenen Gläubigen aus den Pfarreien Großhausen und Schnellmannskreuth feierte man dann um 7.00 Uhr den Pilgergottesdienst. Nach einer kleinen Stärkung im Brotzeitstüberl ging es wieder zurück nach Kühbach.



## Maibaumauslösung im Kindergarten

Die Vorschulkinder des Inchenhofener Kindergartens besuchten die Unterbernbacher Kinder, denn diese hatten noch eine Schuld einzulösen. Die Inchenhofener hatten den Unterbernbacher Kindergartenmaibaum geklaut und für die Rückgabe wurde ein gemeinsames Fest beschlossen, das jetzt gefeiert wurde. Kindergartenpersonal und Elternbeirat hatten alles für das sommerliche Fest organisiert. Es gab Wiener, Eis und für den Durst an dem heißen Sommertag von der Brauerei Unterbaar gespendete alkoholfreie Getränke.

## Pfarrerausflug zur „Papstkirche“ in Pentling

Bei angenehmer Temperatur führte der Pfarrerausflug der Pfarrei St. Martin Unterbernbach in den Bayerischen Wald. Die St. Johanneskirche in Pentling, in der Joseph Ratzinger, der spätere Papst Benedikt XVI., einige Jahre als Filialpriester tätig war, war der erste Anlaufpunkt. Mit Pfarrer Paul Mahl feierten die Ausflügler in der sogenannten Papstkirche die Hl. Messe. Eine kurze Füh-



rung durch das Wohnhaus der Ratzingers schloss sich an. Beim Hieblwirt in Neukirchen wartete der gedeckte Mittagstisch auf die Unterbernbacher. Nach der Stärkung ging es weiter zur Sommerrodelbahn und dem Waldwipfelweg in Sankt Englmar. Nach einen ausgiebigen Aufenthalt an beiden Orten ging es wieder nach Hause.

*Ernst Tremel*

## Sommerfest der Senioren

Brigitte Fink, ihre Mutter Margit Heggenstaller und Uta Winkler kümmerten sich beim Sommerfest der Unterbernbacher Senioren im Pfarrstadel um das Wohl der Gäste. Zum Schweinebraten gab es leckere Salate. Der Kinderchor Klangwunder unter Leitung von Erika Braunmüller lockerte das gelungene Sommerfest mit Liedern und Gedichten auf.

*Ernst Tremel*



## Sechs neue Ministranten und zwei Taufen

Steffi Maier und Silvia Hofberger, sowie Mesnerin Hildegard Wagner bereiteten sechs Mädchen und Buben wochenlang auf ihr Amt als Ministranten vor. Beim Sonntagsdienst wurden die Kinder, die heuer Erstkommunion feierten, von Pfarrer Paul Mahl feierlich in den Kreis der Unterbernbacher Ministranten aufgenommen. Die Pfarrei St. Martin Unterbernbach kann nun auf 15 Diener Gottes zurückgreifen. Für Pfarrer Paul Mahl war der Sonntag ein besonderer Tag. Seit langem war es die größte Anzahl von Kindern, die sich für den Dienst als Ministranten entschieden haben. Außerdem wurden zwei Mädchen, Viola Magdalena Steiger und Marie Luise Wittkopf, nach dem Gottesdienst getauft und mit Chrisam gesalbt und so in den Kreis der katholischen Kirche aufgenommen.

Die Unterbernbacher Ministrantenschar mit ihren Betreuern und Pfarrer Paul Mahl:



*vorne v.l. die neu aufgenommenen Ministranten: Laurina Schneider, Leonie Herbing, Michael Wagner, Laura Stiller, Larissa Schuh und Johannes Sturm, daneben Pfarrer Paul Mahl.*

*2. Reihe: Steffi Maier, Simon Maier, Luis Legner, Franziska Wagner, Annalena Heiß, Hildegard Wagner. 3. Reihe Silvia Hofberger, Simone Stocker, Tom Stocker, Andre Heinzlmeier und Marie Maier. Es fehlt Leonie Keller.*

*Das ereignete sich im August 2017 ...*

## Pfarrfest in Rettenbach

Bei herrlichstem Wetter feierten rund 300 Gläubige an der Marienkapelle in Rettenbach an Mariä Himmelfahrt das Patrozinium mit Pater Joseph Arackaparambil, der im August Pfarrer Paul Mahl im Pfarrverband Kühbach vertrat. Am Schluss des Festgottesdienstes segnete der Geistliche die liebevoll gebundenen Kräuterbüschel.

Nach der Messe begaben sich die Besucher in den naheliegenden Hof der Familie Siegl. Dort war alles für das Unterbernbacher Pfarrfest hergerichtet.



Der selbst gegrillte Rollbraten mit leckeren Salaten und die von den Frauen gebackenen Kuchenköstlichkeiten fanden reißend Absatz. Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und Frauenbund leisteten Schwerstarbeit, um die Gäste befriedigen zu können.

Die Ministranten hatten für die Kinder eine Torwand, Pfeilwerfen und einen Schminktisch organisiert.



*Ernst Tremel*

## *Das ereignete sich im September 2017 ...*

„Das Glockengeläut ist speziell für Euch und bedeutet bei der Gnadenmutter anzukommen“, erklärte Kapuzinerpater Heinrich Grumann bei der kurzen Statio am Kapellplatz, als er die Wallfahrtsgruppe der Pfarreiengemeinschaft St. Magnus aus Kühbach mit Pfarrer Paul Mahl am 23. September 2017 begrüßte. Besonders erfreulich ist, dass auch heuer wieder ein eigener Kinderbus mit Kindern und Jugendlichen aus der gesamten Pfarreiengemeinschaft mit von der Partie war, die meisten davon waren Ministranten. Alexandra Höß und Maria Golling gestalteten das Programm auf der Hinfahrt nach Altötting im Kinderbus, Pfarrer Mahl betete mit den Erwachsenen im zweiten Bus den Rosenkranz. In Altötting ging es mit dem Kinderprogramm weiter: Kapuzinerpater Br. Georg Greimel erzählt den Kindern bei einer besonderen Kinderkirchenführung in der St. Anna Basilika die Besonderheiten dieser Kirche. Im Anschluss wurde dort mit allen Pilgern um 11 Uhr die Pilgermesse gefeiert. Vier weitere Pfarreien feierten die Messe zusammen mit den Kühbacher Pilgern. Dass dabei die Kühbacher und Unterbernbacher Ministranten ministrierten, war für sie eine „Ehrensache“.



*Maria Golling*



*Das ereignete sich im Oktober 2017 ...*

### **Erntedank in Unterbernbach**

Ein herrlich gestalteter Erntedankaltar schmückte zum Erntedankfest die Unterbernbacher Kirche. In mühevoller Arbeit war er von Mesnerin Hildgard Wagner geschaffen worden. Am nächsten Tag wurde er noch von den Kindergartenkindern bewundert.



Am Ende des feierlichen Erntedankgottesdienstes segnete Pfarrer Mahl den großen Erntedankaltar in der Kühbacher Pfarrkirche. Der Kühbacher Gartenbauverein hatte in Zusammenarbeit mit den freiwilligen Helferinnen und Helfern der Pfarrei St. Magnus und der Mesnerin Viktoria Schormair den schönen



Erntedankaltar im Altarraum aufgebaut. Kühbacher Familien hatten mit Erntegaben und Dekorationsmaterial geholfen. Viele große und kleine Kürbisse, Kartoffeln, Sellerie und Karotten, Weintrauben und Äpfel, Nüsse und Maiskolben, Blumen und Salatköpfe - der Herbst ist die Zeit der Ernte. Der Erntedankaltar blieb bis Donnerstag Abend in der Kirche aufgebaut, so dass auch Schulgruppen der Mittelschule Kühbach und die Kindertagesstätte St. Magnus Gelegenheit hatten, das wunderbare Werk zu besichtigen.

### **Arbeitsdienst im Pfarrstadel**

Sieben Frauen und zwei Männer hatten sich zum Großreinemachen des Pfarrstadels eingefunden. Als kleine Entschädigung gab es für die Helfer zum Schluss eine kräftige Brotzeit.



*Ernst Tremel*



### **Der neue Elternbeirat des Kindergartens St. Martin Unterbernbach:**

v.l. Nicole Tremel, Marina Breitsamer, Vorsitzende Monika Kaiser, Silvia Hofberger und Caroline Huber

*Ernst Tremel*



## **Sakristei erstrahlt im neuen Glanz**

Seit Allerheiligen ist ein weiterer Baustein der Sanierung der Pfarrkirche in Unterbernbach fast abgeschlossen. In etwa 10 Wochen Bauzeit wurde die Sakristei komplett renoviert. Die ca. 60 Jahre alten Möbel wurden durch neue ersetzt. Gleichzeitig wurde die komplette Elektrik auf den neuesten Stand gebracht und der alte Nachtspeicherofen wurde durch eine moderne Elektroheizung ausgetauscht. Rund 25.000 € wurden dafür aufgewendet. Herzlichen Dank den fleißigen Helfern und Spendern für ihre Unterstützung.



*Text: Gerhard Stegmayer*

## **Nach 26 Jahren Rundumerneuerung im Unterbernbacher Kindergarten**

Die Kirchenverwaltung Unterbernbach und der Elternbeirat haben Anfang des Jahres die Modernisierung des hiesigen Kindergartens in Angriff genommen. In beiden Gruppenräumen wurde der Bodenbelag erneuert und die Spielteppiche in den diversen Themenbereichen ausgetauscht. Die in die Jahre gekommene Küche wurde durch eine farbenfrohe neue Einbauküche ersetzt. Auch der Sanitärbereich wurde verschönert und mit neuen Trennwänden sowie einem Wäschetrockner ausgestattet. Insgesamt investierte die Kirchenverwaltung rund 15.000 € für die Aufwertung der Räume. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den vielen freiwilligen Helfern und den großzügigen Spendern aus der Ortsgemeinschaft Unterbernbach.

*Text/Bild Silvia Hofberger*



# Kirchgeld 2017

Immer zum Ende des Jahres bitten unsere vier Pfarreien Sie um Ihren Kirchgeldbeitrag. Das jährliche Kirchgeld und das monatliche Opfer für die Kirche bleiben vollständig in den jeweiligen Pfarrgemeinden. Kirchgeld und Kollekten werden verwendet für Renovierungsarbeiten in unseren Kirchen, für Reparaturen und sonstige Ausgaben, z.B. zum Bestreiten des Defizits der Kindergärten, für die Erstkommunion- und Firmvorbereitung, für die Pfarrheime und die Bücherei, auch für Öffentlichkeitsarbeit, den Druck der Gottesdienstanzeiger und des Blickpunkts, für Büroausstattung und Papier usw.. Wir könnten noch einige Beispiele aufführen.

Liebe Pfarrangehörige, wir möchten Sie alle höflichst bitten, mit Ihrem Kirchgeld zur Erhaltung und Sicherung der Werte, die uns in dieser Zeit anvertraut sind, beizutragen. Denn auch für eine lebendige Pfarrei gilt: Von nichts kommt nichts! Damit wir die anfallenden Kosten bestreiten können, bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Für Kühbach, Unterbernbach und Großhausen bitten wir Sie um Überweisung der Kirchgeldes auf die entsprechenden Bankverbindungen. Kirchgeldtüten finden Sie am Eingang Ihrer Pfarrkirche, wo auch die Gottesdienstanzeiger liegen. Ihren Umschlag können Sie in das Kollektenkörbchen legen oder auch im Pfarramt abgeben.

In Unterschönbach wird das Kirchgeld eingesammelt.

Die entsprechenden Bankverbindungen lauten:

Kath. Kirchenstiftung Kühbach,

IBAN: DE14720900000005706718

Kath. Kirchenstiftung Unterbernbach,

IBAN: DE51720900000007404522

Kath. Kirchenstiftung Großhausen,

IBAN: DE53720900000105716411

Bitte geben Sie bei Verwendungszweck: „Kirchgeld 2017“ an. Pro Person mit eigenem Einkommen sind 1,50 € Kirchgeld zu entrichten. Wenn jeder für seine Pfarrei ein offenes Herz und eine gebende Hand hat und nach seinen Möglichkeiten mitträgt, dann ist es um das Gemeindeleben in unsern Pfarreien gut bestellt!

Ein herzliches Vergelt's Gott.

*Ihr Pfarramt Kühbach*



## Das Krankenhaus Schrobenhausen informiert:

An folgenden Terminen finden in der Krankenhauskapelle des Krankenhauses Schrobenhausen Gedenkgottesdienste für Verstorbene statt, zu denen alle Interessierten und Betroffenen herzlich eingeladen sind:

**13. Januar 2018  
7. April 2018  
30. Juni 2018  
und 6. Oktober 2018.**

Die Gottesdienste finden jeweils um 16 Uhr in der Kapelle des Kreiskrankenhauses Schrobenhausen statt.

*Ihr Kreiskrankenhaus Schrobenhausen*

## Kinderbetreuung im Turmzimmer 2017

Im Turmzimmer der Kühbacher Pfarrkirche findet einmal im Monat die „Kinderbetreuung im Turmzimmer“ statt.

Ein Kreis junger Mütter betreut einmal im Monat die Kleinsten unserer Pfarrei bis zum Erstkommunionalter in diesem Raum. Wir starten zur gleichen Uhrzeit wie der Gottesdienst in unserem Zimmer mit kindgerechten religiösen Themen, gemeinsamen Liedern und Gebeten. Zur Gabenbereitung ziehen wir dann durch den Mittelgang in unsere Kirche ein und feiern in den für die Turmzimmerkinder eigens in den ersten Reihen reservierten Plätzen den Gottesdienst bis zum Ende mit. Zum „Vater unser“ lädt uns Pfarrer Mahl immer zu sich um den Altar ein und wir beten gemeinsam das Vaterunser mit. Jeder von den Kindern bekommt im Anschluss einen Einzelsegen von Pfarrer Mahl. Zu folgenden Terminen findet in diesem Jahr wieder die Kinderbetreuung im Turmzimmer statt:

**7. Januar 2018  
18. Februar 2018  
11. März 2018  
8. April 2018  
13. Mai 2018**

**10. Juni 2018  
15. Juli 2018  
7. Oktober 2018  
11. November 2018  
9. Dezember 2018**

Wir freuen uns riesig auf Euer Kommen.

*Das Turmzimmerteam*



# Aus den Pfarreien

## Kühbach

### Getauft wurden:

Ben Arndt, Jonas Kerkmann, Luis Wahn, Lorenz Schäfer, Elias Koppold, Antonia Biasizzo, Emil Valentin Regauer, Max Ballas, Alicia Mia Sturm, Elsa Isabell Nagel, Lia Schmid, Maja Müller

### Auswärts getauft wurden:

Fabian Fuidl, Lena Katharina Hermann, Alexander Zauser,

### Den Ehebund haben geschlossen:

Johannes Höß u. Maria Höß, geb. Wagner,  
Maximilian Arzberger u. Johanna Arzberger, geb. Schneller,  
Peter Ernst Premis u. Ramona Premis, geb. Jung,  
Matthias Wolf u. Christina Wolf, geb. Leibl

### In Gottes Frieden befehlen wir:

Dr. Hildegard Glück-Maxein, Wilfrieda Schneid, Franz Kastl,  
Dr. Alois Glück, Elisabeth Eser, Erna Moser, Helmut Leitenstern,  
Franz Kurrer, Otto Echtler, Paul Haid, Walter Suchanek, Franziska Schoder, Frieda Oberhauser, Otto Rothbauer, Walter Fuchs

## Unterbernbach

### Getauft wurde:

Florian Josef Binder, Fiona Schemmel, Johannes Simon Wagner,  
Marie Luise Wittkopf, Viola Magdalena Steiger, Elias Lotterschmid, Emma Adler

### Auswärts getauft wurden:

Sophia Balleis u. Emily Kaiser

### Den Ehebund haben geschlossen:

Andreas Reichel u. Johanna Reichel, geb. Asam  
Marcus Hartwagner u. Birgit Hartwagner, geb. Hensellek

### Auswärts getraut wurden:

Florian Kaiser u. Anna Kaiser, geb. Endres  
Alexander Heinrich u. Daniela Heinrich, geb. Ott

### In Gottes Frieden befehlen wir:

Elfriede Drittenpreis, Elamir Vogel, Anna Lohner, Irma Blume

## Großhausen

### In Gottes Frieden befehlen wir:

Zäzilie Bienert, Karl Heinz Leischner

## Unterschönbach

### Getauft wurde:

Maximilian Schreier, Mila Isemann

### In Gottes Frieden befehlen wir:

Jakob Lindermayr



43



# Ansprechpartner / Telefonnummern



## Pfarreiengemeinschaft Kühbach:

Pfarramt	Pfarrer Paul Mahl	08251/3467
Blickpunkt	Maria Golling	08251/827684
Pastoralrat	Josef Golling	08251/827684
Präventionsbeauftragter	Michael Gastl	08251/51157

## Pfarrei St. Magnus Kühbach:

Bücherei	Ingrid Bergmeier	08251/7771
Eltern-Kind-Gruppen	Sabine Mair	08251/8922950
Familiengottesdienstkreis	Astrid Sagstetter	08251/827555
KAB Kühbach	Richard Monzer	08251/6201
KDFB Kühbach	Sabine Mair	08251/8922950
Kinderchor	Helene Monzer	08251/6201
Kindergarten	Martina Haser	08251/2137
Kirchenchor	Sabine Huber	08251/870274
Kirchenverwaltung	Franz Baumer	08251/4428
Kleinkindergottesdienstteam	Verena Müller	08251/8874757
Ministranten	über Pfarrbüro	08251/3467
Pfarrgemeinderat	Barbara Wagner	08251/50474
Seniorenkreis Kühbach	Gabriele Siefegger	08251/8196517

## Pfarrei St. Martin Unterbernbach:

KDFB Unterbernbach	Michaela Deisenhofer	08257/8728
Kindergarten	Beatrix Rehle	08257/8645
Kirchenchor	Erika Braunmüller	08257/990168
Kirchenverwaltung	Gerhard Stegmayer	0151/17827130
Ministranten	Silvia Hofberger	08257/9974683
Mutter-Kind-Gruppe	Martina Hofberger	0176/80417858
Pfarrgemeinderat	Michael Wagner	08257/1004
Seniorenkreis	Brigitte Fink	08257/8429

## Pfarrei St. Johannes Bapt. Großhausen:

Kirchenverwaltung	Leonh. Schamberger	08257/665
Pfarrgemeinderat	Leonh. Schamberger jun.	08257/997214

## Pfarrei St. Kastulus Unterschönbach:

Kirchenverwaltung	Albert Krammer	08259/828443
Pfarrgemeinderat	Agnes Gschoßmann	08259/82998

